

Kristina Winzen: Handwerk - Städte - Reich. Die städtische Kurie des Immerwährenden Reichstags und die Anfänge der Reichshandwerksordnung (= Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beihefte Nr. 160), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2002, 206 S., ISBN 3-515-07936-x, 45,00.

Einleitung	7
1. Thema und Vorgehensweise	7
2. Forschungsstand	9
3. Quellenbasis	13
A. Der verfassungs- und wirtschaftshistorische Bezugsrahmen	17
I. Die Freien und Reichsstädte auf den Reichsversammlungen der Frühen Neuzeit	17
1. Der Kampf um die Reichsstandschaft im 16. Jahrhundert	17
2. Der Gewinn des "votum decisivum" (1648) und seine Erprobung (1653/54)	20
3. Die Städtekurie im Beratungsverfahren des Immerwährenden Reichstags	25
4. Die städtische Vertretungspraxis, 1665-1672	28
II. Das Handwerk als Thema der Reichspolizeiordnungen des 16. Jahrhunderts	42
B. Die Beratungen zum Reichshandwerksrecht	47
I. Chronologischer Abriß der Verhandlungen, 1665-1672	47
II. Das Meinungsbild in der Städtekurie zu ihren Hauptberatungspunkten	52
1. Das eigenmächtige Verhalten der Handwerksgesellen	53
a) Von zögerlichen Ansätzen bis zu einem Provisionalschluß zur Kontrolle der Gesellen	53
b) Weitere Beratungen in der Folge eines Augsburger Gesellenaufstandes	61
2. Stadtknechte und Unehrllichkeit	69
a) Unehrllichkeit durch "infame" Tätigkeiten	71
b) Das Thema als Überleitung zu allgemeinen Diskussionen in allen drei Kurien	74
3. Die Rechtsprechung der Hauptladen	80
a) Leitmotive	82
b) Die Formierung der gegnerischen Parteien	85
c) Nürnberg eröffnet seine Position	88
d) Initiativen Ulms und Augsburgs	93
e) Die Bemühungen Augsburgs bei den höheren Ständen	104
f) Der Höhepunkt der Streitigkeiten in der Städtekurie	108
g) Die Stärkung der Augsburger Position	116
h) Eine Regelung im Sinne der Hauptladengegner	118
4. Zusammenfassung: Interessenpolitik in der städtischen Kurie	122

III.	Der Austausch mit der Kurfürsten- und Fürstenkurie	126
1.	Materialsammlungen der Städte für die höheren Stände	126
2.	Die Entstehung eines städtischen Aufsatzes auf der Grundlage eines Ulmer Entwurfs	134
3.	Eine erste Reaktion der höheren Stände im Mai 1671	147
4.	Die Entstehung eines Conclusum trium Collegiorum im Juni und Juli 1671	150
5.	Letzte Änderungen am Handwerksprojekt und ein enttäuschender Abschluß für die Städte	168
6.	Zusammenfassung: Einflußmöglichkeiten der Städtekurie	172
C.	Ausblick: Ein zweiter Anlauf: Die Entstehung der Reichshandwerksordnung von 1731	177
D.	Anhang	185
I.	Abkürzungsverzeichnis	185
II.	Tabellenverzeichnis	185
III.	Quellen- und Literaturverzeichnis	186
1.	Archivalien	186
2.	Gedruckte Quellen	187
3.	Literatur	188
	Nachwort	203
	Städtereister	205